



ethecon Foundation Ethics & Economics P.O. Box 15 04 35 D-40081 Düsseldorf Germany

DOW CHEMICAL
Andrea L. Liveris
James R. Ringler
the major shareholders
2030 DOW Center
Midland, Michigan
48674
USA

Berlin, 21. November 2015

Herr Liveris,
Herr Ringler,
die Damen und Herren GroßaktionärInnen,

heute, am 21. November 2015, wurde im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Berlin der von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie ausgeschriebene Internationale ethecon Black Planet Award 2014/2015 vergeben.

Mit diesem Schmähpreis werden „Personen gebrandmarkt, die im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie ethische Prinzipien in herausragender Weise mit Füßen treten und derart den Blauen Planeten in Gefahr bringen. Wobei der Blaue Planet die gesamte belebte und unbelebte Welt umfasst. ... (der Preis) prangert Personen an, die beispielhaft von Krieg, Ausbeutung, Menschenrechtsverletzungen, Zerstörung der Natur und sozialem Elend profitieren und derart gewollt oder ungewollt treibende Kräfte dieser verheerenden Entwicklungen sind. Diese Menschen sind es, die die Gefahr heraufbeschwören, dass aus dem Blauen Planeten ein Schwarzer Planet wird.“ (Das Internationale ethecon Blue Planet Project, Düsseldorf 2011, 15. aktualisierte Auflage, S. 13/14.)

Der Internationale ethecon Black Planet Award 2014/2015 wurde heute zusammen mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2014/2015 vergeben. Mit diesem Ehrenpreis „werden ... Personen ausgezeichnet, die sich herausragend für die ethischen Prinzipien im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie einsetzen und derart für den Erhalt bzw. die Rettung unseres Blauen Planeten kämpfen. Wobei der Blaue

bitte **wenden** >>>

Axel Köhler-Schnura
Chairman of the Board
of Directors

Board of Directors
P.O. Box 15 04 35
D-40081 Düsseldorf
Germany

Street Address
Schweidnitzer Straße 41
D-40231 Düsseldorf
Germany

Phone +49 (0)211 26 11 210
Fax +49 (0)211 26 11 220
eMail aks@ethecon.org

Office
Ahrenshooper Straße 73
D-13051 Berlin
Germany
Phone +49 (0)30 22 32 51 45
eMail info@ethecon.org

Internet
www.ethecon.org

Registry Court
Senatsverwaltung
für Justiz Berlin/Germany
Document No. 3416/701-II.2.

Members of the Board
(in alphabetical order)
Uwe Friedrich
(Vice Chairman)
Axel Köhler-Schnura
(Chairman)
Gudrun Rehmman
(Vice Chairwoman)

Board of Trustees
(in alphabetical order)
Elke von der Beeck
(Chairwoman)
Katharina Kniesche-Schubert
(Vice Chairwoman)
Friedhelm Meyer
Christiane Schnura
(Vice Chairwoman)
Wolfgang Teuber
Karen Teuber-Genn
Lydia Will

Planet die gesamte belebte und unbeliebte Welt umfasst. ... (Der Preis) ehrt Menschen, die ... bereit sind, für die Verteidigung von Frieden, Gerechtigkeit und Ökologie zivilen Widerstand zu leisten ... ohne Rücksicht auf Nachteile für die Ideale und die Interessen der Menschheit einzutreten. Sie sind die GarantInnen, die das empfindliche Pflänzchen der Ethik hüten, pflegen und verteidigen." (Das Internationale ethecon Blue Planet Project, Düsseldorf 2011, 15. aktualisierte Auflage, S. 10/12.)

Im Ergebnis eines umfangreichen weltweiten Nominierungs- und Auswahlverfahrens wurden Sie, Herr Liveris und Herr Ringler, sowie Sie, die GroßaktionärInnen von DOW CHEMICAL, am 21. September 2015, dem Internationalen Tag des Friedens, für den Internationalen ethecon Black Planet Award 2014/2015 nominiert.

Wir stützten uns bei unserer Entscheidung auf Nachrichtenmeldungen, auf die in der Öffentlichkeit teilweise schon seit Jahren bekannten Fakten, auf die von JournalistInnen in aller Welt zusammengetragenen Informationen, auf öffentlich vorliegende Dokumente, auf Ermittlungen von Regierungsstellen und Umweltorganisationen in verschiedenen Ländern und nicht zuletzt auf die von Ihrem Konzern veröffentlichten Materialien. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Begründung für unsere Entscheidung noch konsequenter und umfangreicher ausgefallen wäre, hätten alle, auch die betriebsintern und andernorts unter Verschluss gehaltenen bzw. vertuschten und eventuell sogar vernichteten Informationen umfassend zur Verfügung gestanden.

Auf der Grundlage der wie dargestellt zugänglichen Informationen schmäht ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie Sie, Herr Liveris und Herr Ringler, sowie Sie, die GroßaktionärInnen des Chemie-Konzerns DOW CHEMICAL (USA) mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2014/2015 für zahllose von ihnen zu verantwortende Missstände und Verbrechen im Namen der Profite. Beispielhaft seien genannt:

DOW CHEMICAL übernahm 2001 den Pestizidhersteller UNION CARBIDE. Damit landete die Verantwortung für den weltweit schwersten Chemieunfall in der Millionenstadt Bhopal/Indien bei DOW CHEMICAL. Mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied von UNION CARBIDE James M. Ringler hat einer der direkt Verantwortlichen für das Desaster Mandat und Sitz im Vorstand von DOW CHEMICAL. Im Jahr 1984 explodierte die Pestizidfabrik von UNION CARBIDE in Bhopal und eine Giftgaswolke zog über die dichtbesiedelten Gebiete. Innerhalb weniger Tage starben 8.000 Menschen an dem Gift, bis heute starben über 20.000 Menschen an den Folgen, über 150.000 sind chronisch krank. Selbst heute noch, in der dritten, jetzt heranwachsenden Generation sind Zehntausende vergiftet, sterben Menschen. Die Gifte wurden nie entsorgt, sie reichern sich großflächig in den Böden an, verseuchen das Grund- und Oberflächenwasser. Selbst die Krankenhäuser zur Versorgung der Opfer mussten die Menschen sich selbst aufbauen und müssen sie Jahr

für Jahr über Spenden finanzieren. Hat UNION CARBIDE schon die Menschen nach der Katastrophe allein gelassen, nie angemessen entschädigt und die Situation vor Ort nicht behoben, so hat DOW CHEMICAL den Pestizidhersteller zwar komplett übernommen, weist aber einfach jeglichen Rechtszusammenhang von sich, tut nichts zur Behebung der Folgen der Industriekatastrophe und lässt die Menschen in Bhopal ohne jede Hilfe und Unterstützung.

Ebenso wenig sieht sich das leitende Management von DOW CHEMICAL verantwortlich für die heute noch akuten Leiden der vietnamesischen Zivilbevölkerung an den Folgen der im Vietnamkrieg versprühten Gifte. DOW CHEMICAL war einer der Konzerne, die das Entlaubungsmittel AGENT ORANGE und das Benzin-Gemisch NAPALM federführend herstellten. NAPALM-Bomben und AGENT ORANGE wirkten flächendeckend und nahmen damit keine Rücksicht auf die Zivilbevölkerung. Bis 1966 hat DOW CHEMICAL 4.550 Tonnen Napalm geliefert. Zwischen 1961 und 1971 versprühte die US-Armee 90 Millionen Liter des Entlaubungsmittels über Vietnam sowie über Teile von Laos und Kambodscha. Das enthaltene Ultragift Dioxin führte durch diesen Einsatz bei bisher drei Millionen Menschen zu Krebserkrankungen und zu Missbildungen in der bereits dritten Generation.

Das ausschließlich auf Profit gerichtete Handeln des Chemieunternehmens zieht sich bis in die Gegenwart fort. Das hochgiftige Asbest ist längst weltweit verboten und geächtet. Der US-Konzern DOW CHEMICAL verwendet den Stoff noch immer in der Produktion in Europas größtem Chlorwerk in Stade. DOW ist der einzige Betrieb in der EU, der noch mit einer entsprechenden Ausnahmegenehmigung arbeitet. Diese läuft 2017 aus. DOW CHEMICAL jedoch verlangt eine Verlängerung bis 2025. Damit werden die Risiken einer möglichen Schädigung der Gesundheit und der Umwelt bewusst in Kauf genommen. Ob es um Parteifinanzierung bei Wahlen geht, Steuerhinterziehung, Umweltzerstörung von der Unterstützung der Genmanipulation bis hin zur radioaktiven Verstrahlung, Fälschung von Messungen, Kriegstreiberei, Bestechung, Preismanipulation - DOW CHEMICAL ist in zahllose Verbrechen gegen Mensch und Umwelt verwickelt.

Bereits mit Gründung des Unternehmens im Jahre 1897 begannen die strukturellen Gefährdungen mit dem Start der Extraktion des extrem giftigen Bleichmittels Brom aus Sole. Die radioaktive Verseuchung zwischen 1953 und 1975 bei Denver, die Dioxin-Verseuchung des Tittibawasse-Flusses in Michigan seit den 1980ern, der aktuelle sorglose Umgang mit Versuchen genmanipulierter Pflanzen und Samen u.a. in Kaua'i (Hawai'i), mit Asbest in Stade (Deutschland) sowie die Verantwortlichkeit als größter Wasserverschmutzer in Texas sind nur einige der bekanntesten Verbrechen des Konzerns. Seit Benennung der 100 wichtigsten Luftverschmutzer zur Risikobewertung chronischer Gesundheitsbelastungen in den USA im Jahr 2004 (Toxic 100 Air Polluters) steht der Konzern regelmäßig auf den vorderen Plätzen. Die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen DOW und der US-Armee

steht für die Kriegstreiberei des Konzerns. Zugleich führt DOW CHEMICAL mit dem Sponsoring der Olympischen Spiele und der Paralympics 2012 die Öffentlichkeit in die Irre und will sich als sozial und ökologisch fürsorglicher Konzern darstellen.

Bei der Entscheidung zur Schmähung von Ihnen, Herr Liveris und Herr Ringler sowie die GroßaktionärInnen von DOW CHEMICAL, beziehen sich Kuratorium und Vorstand von ethecon ausdrücklich auch auf den 1994 vom Permant Peoples' Tribunal (PPT) verabschiedeten Vorschlag für eine internationale Charta „Menschenrechte und industrielle Gesundheitsgefahren“ und die Charta der allgemeinen Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Herr Liveris,
Herr Ringler,
die Damen und Herren GroßaktionärInnen,

verantwortlich für Entscheidungen und Handeln von DOW CHEMICAL sind in erster Linie Sie. Ihnen gehört der Konzern, sie leiten die Firma. Auf Ihr Konto gehen der Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für den Frieden und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, die Ökologie und die Menschheit insgesamt. Sie handeln zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür treten Sie Moral und Ethik mit Füßen und nehmen den Untergang der Erde als Schwarzen Planeten in Kauf.

Wie eingangs erwähnt, ist die Verleihung des Internationalen ethecon Black Planet Award 2014/2015 an Sie, die Verantwortlichen und Besitzer von DOW CHEMICAL, verbunden mit der Verleihung des Internationalen ethecon Blue Planet Award 2014/2015. Dieser geht an den Friedens- und Menschenrechtsaktivisten, Regisseur und Journalisten Tomo Križnar. Im Gegensatz zu Ihnen, die Sie unseren Blauen Planeten in verantwortungsloser Weise gefährden und ruinieren, setzt sich Tomo Križnar in herausragender Weise für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten und seiner BewohnerInnen ein.

Wir fordern Sie auf, sich für Ihr persönliches Engagement ein Beispiel an Menschen wie Tomo Križnar zu nehmen. Beenden Sie die Ausbeutung und den Ruin von Mensch und Umwelt durch den DOW-CHEMICAL-Konzern. Stellen Sie soziale Gerechtigkeit, Sicherheit und Menschenrechte im Unternehmen selbst und in dessen Wirkungsfeld sicher. Bewahren Sie die Umwelt und den Frieden. Nutzen Sie Ihr Geld statt zur Jagd auf Profit für ethische Investments und Solidar-Projekte, wie sie von der überwältigenden Mehrheit der Weltbevölkerung gefordert werden.

Und vor allem fordern wir Sie auf: Entschädigen Sie endlich die Tausende von Opfern und Angehörigen im Fall der Bhopal-Katastrophe in Indien und des AGENT ORANGE Einsatzes in Vietnam, entseuchen Sie die von Ihnen im großen Stil vergiftete Umwelt in diesen Ländern.

Dies ist der mit der Schmähung durch den Internationalen ethecon Black Planet Award 2014/2015 verbundene Appell von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie an Sie, die verantwortlichen Manager und Kapitalbesitzer von DOW CHEMICAL.

Zugleich fordern wir und setzen uns zusammen mit den nationalen und internationalen konzern- und globalisierungskritischen Bewegungen aktiv dafür ein, dass Sie für Ihr Handeln und für alle von Ihrem Konzern verursachten Umwelt-, Gesundheits-, finanziellen, sozialen und sonstigen Schäden im Rahmen des Konzerns und auch persönlich in Haftung genommen, zur Rechenschaft gezogen und gegebenenfalls auch bestraft werden.

Berlin, 21. November 2015

Wir grüßen

Axel Köhler-Schnura

(Vorsitzender des Vorstands)

Wolfgang Teuber

(Vorsitzender des Kuratoriums)